



Freie
Hansestadt
Bremen



XPlanung-Handreichung



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Referat 36,

Version 1.0, 09.04.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
1.1 Ziel und Zweck der Handreichung.....	4
1.2 Ziele von XPlanung.....	4
2. Herausforderungen.....	5
3. Geometrieanforderungen.....	5
4. Sachdatenanforderungen.....	7
4.1 BP_Plan.....	7
4.1.1 Hinweise zur Texterfassung und zu externen Referenzen.....	9
4.2 BP_Bereich.....	10
4.3 BP_BaugebietsTeilFlaeche vs. BP_UeberbaubareGrundstuecksFlaeche.....	11
4.3.1 Pflichten und Grundsätze.....	11
4.3.2 Attribute des Objektes Baugebietsteilfläche.....	11
4.3.3 Attribute des Objektes ÜberbaubareGrundstücksfläche.....	12
5. Präsentationsobjekte.....	13
6. Qualitätssicherung.....	14
7. Benennung der GML-Datei.....	15
8. Software & Datenhaltung.....	15
9. Änderungen von Version 5.2 auf 6.0.....	16
10. Weiterführende Quellen.....	16

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispielhaftes Schema von Objektbeziehungen	5
Abbildung 2: (a) Darstellung des Beispielplans 1471 ohne Stützpunkte und (b) Darstellung mit Stützpunkten	6
Abbildung 3: Darstellung der Flächenüberlagerung und Lücken	6
Abbildung 4: Flurstückgenaue Geltungsbereiche: Methode Zusammenführen betroffener Flurstücke	7
Abbildung 5: Nachträgliche Erfassung der Texte in der GML-Datei.....	10
Abbildung 6: Vergleich zwischen Präsentationsobjekte außerhalb (links) und innerhalb (rechts) des Geltungsbereiches.....	13
Abbildung 7: Konformitätsprüfung der Stützpunkte.....	14
Abbildung 8: Visualisierung der Oberfläche der XPlanbox.....	15

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Attributübersicht BP_Plan	8
Tabelle 2: Attributübersicht BP_Bereich	10
Tabelle 3: Definitionen BaugebietsTeilfläche und BP_ÜberbaubareGrundstücksfläche	11
Tabelle 4: Gegenüberstellung der Eigenschaften von BP_BaugebietsTeilfläche und BP_Überbaubare Grundstücksfläche	12
Tabelle 5: Übersicht wichtiger Objektänderungen von XPlanung 5.2 zu 6.0 für Bebauungspläne.....	16

1. Einleitung

Was ist XPlanung?

„XPlanung ist der gesetzlich verbindlich anzuwendende Datenstandard und das Datenaustauschformat für IT-Verfahren, die Planwerke der Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, Bauleitplanung und Landschaftsplanung betreffen. XPlanung unterstützt den verlustfreien Transfer von Planungsdaten zwischen unterschiedlichen IT-Systemen sowie die internetgestützte Bereitstellung von Planwerken.“¹

1.1 Ziel und Zweck der Handreichung

Mit der Handreichung wird der Zweck verfolgt, Anwenderinnen und Anwender in der praktischen Umsetzung von XPlanung zu unterstützen. Sie enthält konkrete Hinweise zur einheitlichen Erfassung von Geometrien und Sachdaten, zur Nutzung von Präsentationsobjekten und zur Qualitätssicherung.

In der Handreichung wird dargelegt, wie dieser Standard in der täglichen Arbeit korrekt angewendet werden kann. Dadurch wird eine Brücke geschlagen zwischen dem theoretischen Standard und der praktischen Umsetzung in Planungsprozessen. Der bewusst kompakte Aufbau erleichtert eine schnelle Orientierung und den direkten Einsatz im Tagesgeschäft.

1.2 Ziele von XPlanung

XPlanung definiert den verbindlichen Standard für den Austausch und die Bereitstellung von Planungsinformationen. Ziel ist es, Planungsdaten verlustfrei zwischen unterschiedlichen IT-Systemen zu übertragen und internetgestützt verfügbar zu machen. Gleichzeitig schafft XPlanung einen Mehrwert durch strukturierte, auswertbare Daten, die eine konsistente Nutzung in unterschiedlichen Planungsverfahren und auf verschiedenen Verwaltungsebenen ermöglichen.

- verlustfreier Transfer von Planungsdaten zwischen IT-Systemen
- internetgestützte Bereitstellung von Planwerken
- Mehrwert durch intelligente, auswertbare Daten

¹ <https://xleitstelle.de/xplanung>

2. Herausforderungen

Die Umsetzung von XPlanung in der Praxis bringt mehrere zentrale Herausforderungen mit sich, die bei der Erstellung und Pflege von Planungsdaten berücksichtigt werden müssen:

- **Einheitliche und korrekte Erfassung von Sachdaten**
 - Attribute wie z.B. Planname, Nummer, Gemeinde, Rechtsstand, Verfahren, Maßstab und Zeitangaben müssen vollständig und konsistent hinterlegt werden (siehe Punkt 4. Sachdatenanforderungen).
- **Versions- und Systemunterschiede**
 - Unterschiedliche XPlan-Versionen zwischen abgebenden und aufnehmenden Systemen (z. B. Export aus Version 5.2, Import in Version 6.0) erfordern besondere Aufmerksamkeit.
- **Sicherstellung der Konsistenz:**
 - Die Relationen zwischen Objekten, z. B. BP_BaugebietsTeilFläche zu ObjektBereich BP_Bebauung sowie BP_UeberbaubareGrundstücksFlächen zu ObjektBereich BP_Bebauung, müssen korrekt abgebildet werden.

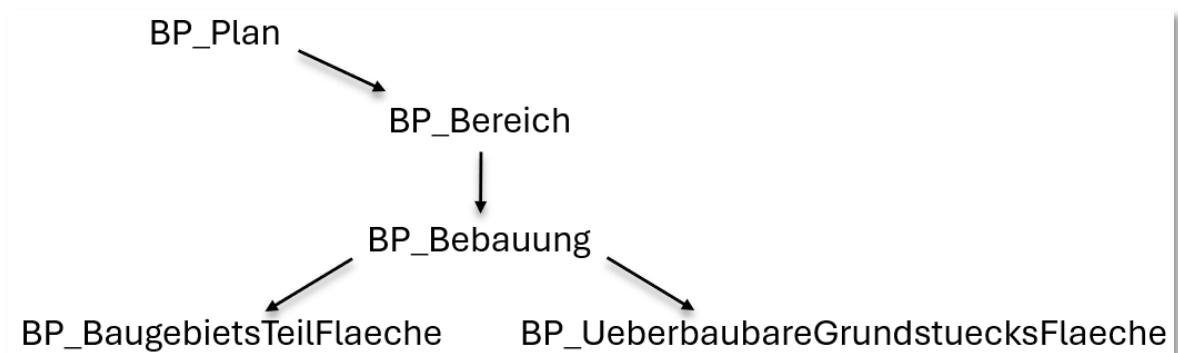


Abbildung 1: Beispielhaftes Schema von Objektbeziehungen

- **Hohe Anforderungen an Geometrien**

3. Geometrieanforderungen

Um die Qualität und Konsistenz von Planungsdaten zu gewährleisten, gelten folgende Vorgaben für die Geometrien:

- **Raumbezugssystem:** ausschließlich ETRS89 / UTM Zone 32N (EPSG: 25832).

- **Vermessungsdaten:** Für die Erstellung von Bebauungsplänen sind die aktuellen Vermessungsdaten von GeoInformation Bremen oder des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs zu verwenden.
- **Stützpunktgleichheit**
 - Exakte Katastergrenzen müssen mit allen Stützpunkten übernommen werden.
 - Gemeinsame Grenzen mehrerer Pläne lageidentisch erfassen.

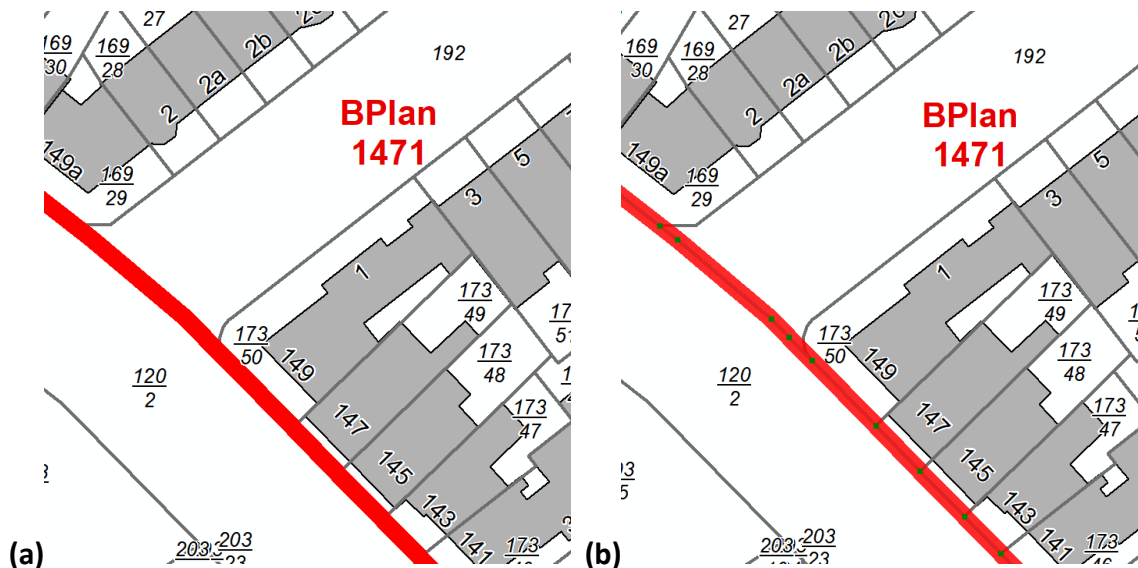


Abbildung 2: (a) Darstellung des Beispielplans 1471 ohne Stützpunkte und (b) Darstellung mit Stützpunkten

- **Fehlerfreiheit:** Stützpunkte sind konsistent zu erfassen, um Überschneidungen und Lücken zu vermeiden (Toleranz max. 0,002 m).

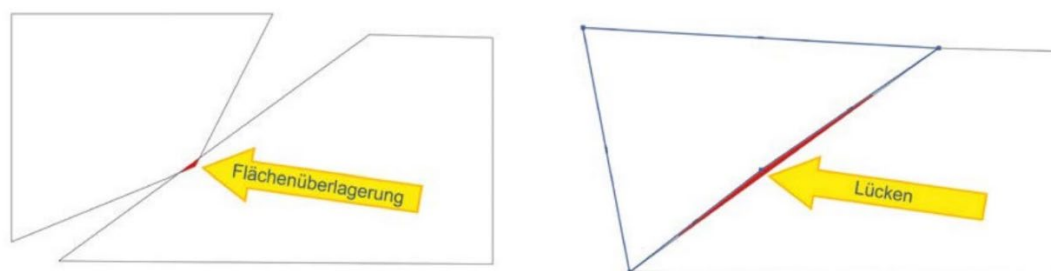


Abbildung 3: Darstellung der Flächenüberlagerung und Lücken²

² https://xleitstelle.de/sites/default/files/2023-07/Leitfaden_XPlanung_2_Auflage.pdf, S. 16

- **Geltungsbereiche**

- sind flurstückgenau zu erfassen.
- Alle angrenzenden Geometrien z.B. Bebauungspläne sind zu berücksichtigen. Dabei hat bei der Festlegung die Abgrenzung zu Flurstücken Vorrang vor Bebauungplangrenzen.
- Best Practice: Zusammenführen der Flurstückspolygone, um konsistente Flächen zu gewährleisten.

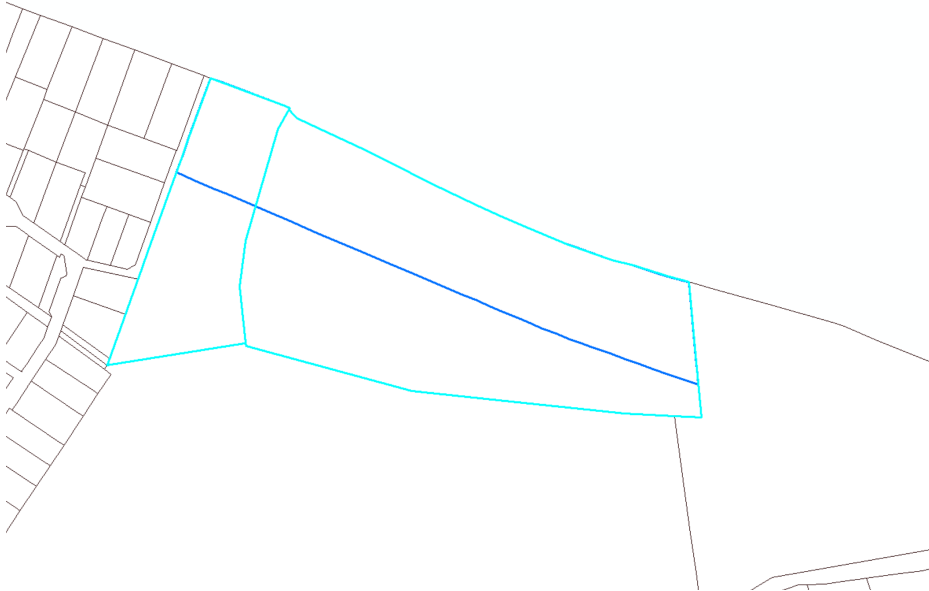


Abbildung 4: Flurstückgenaue Geltungsbereiche: Methode Zusammenführen betroffener Flurstücke

4. Sachdatenanforderungen

Dieses Kapitel beschreibt die verbindlich zu erfassenden Sachdaten für Objekte der Fachobjektarten BP_Plan, BP_Bereich, BP_BaugebietsTeilfläche und BP_ÜberbaubareGrundstücksfläche gemäß Standard XPlanung. Die Attribuierung hat vollständig, widerspruchsfrei und entsprechend den jeweils festgesetzten Planinhalten zu erfolgen.

4.1 BP_Plan

Für jedes Objekt der Klasse BP_Plan sind die nachfolgend in Tabelle 1 aufgeführten Attribute verpflichtend bzw. sofernsoweit zutreffend zu erfassen:

.

Tabelle 1: Attributübersicht BP_Plan

Angabe	Sonstiges zu Angaben	XPlan-Attribute	Beispielwert
Name des Plans		xplan:name	Bebauungsplan 2452 / Vorhabenbezogener Bebauungsplan 152
Nummer des Plans	vierstellig/VE-Pläne: VE_XXX	xplan:nummer	2452 / VE_152
Zuständige Gemeinde (XP_Gemeinde)	Amtlicher Gemeindegeschlüssel (AGS)	xplan:ags	04011000
	Regionalschlüssel des Ortsteils ³	xplan:rs	040110231231
	Name der Gemeinde	xplan:gemeindeName	Stadtgemeinde Bremen
	Name des Ortsteils	xplan:ortsteilName	Habenhausen
Plangeber (verantwortliche Stelle)	Name des Plangebers	xplan:name (innerhalb Plangeber, XP_Plangeber)	Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde), Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung /; bei VE- Plänen auch die Vorhabenträgerin
Planart (Enumeration)		xplan:planArt	1000 (BPlan)
Verfahrensart (Enumeration)	https://bauleitplan.bremen.de , siehe dort <i>Bemerkungen</i>	xplan:verfahren	1000 (Normal)
Rechtsstand (Enumeration)		xplan:rechtsstand	4000 (InkraftGetreten)
Datum Aufstellungsbeschluss	https://bauleitplan.bremen.de , siehe dort <i>Planaufstellung</i>	xplan:aufstellungsbeschlussDatum	30.09.2013
Start Auslegungszeitraum	Siehe https://bauleitplan.bremen.de	xplan:auslegungsStart Datum	08.09.2016

³ <https://www.dcat-ap.de/def/politicalGeocoding/regionalKey/20170531.html#040110000000>

Ende Auslegungszeitraum	Siehe https://bauleitplan.bremen.de	xplan:auslegungsEndDatum	04.05.2017
Datum Satzungsbeschluss	https://bauleitplan.bremen.de , siehe dort <i>Beschluss der Stadtbürgerschaft</i>	xplan:satzungsbeschlussDatum	22.08.2017
Datum Inkrafttreten	https://bauleitplan.bremen.de , siehe dort <i>Bekanntmachung im Amtsblatt</i>	xplan:inkrafttretensDatum	30.08.2017
Technisches Herstellungsdatum	https://bauleitplan.bremen.de , siehe dort <i>Bearbeitungsstand rechtsk. Plan</i>	xplan:technHerstellungsDatum	04.05.2017
Gebietsbeschreibung des Plans	Gebietsbeschreibung aus Planzeichnung übernehmen	xplan:beschreibung	Bebauungsplan für ein Gebiet in Bremen Obervieland zwischen Habenhauser Landstraße, Fellendsweg, Habenhauser Deich und Friedhof Huckelriede
Der bei der Erstellung des Plans benutzte Kartenmaßstab		xplan:erstellungsmassstab	1000
Referenz auf textliche Inhalte		xplan:texte (z. B. BP_TextAnschnitt)	Inhalt der textlichen Planinhalte (xplan:text)

4.1.1 Hinweise zur Texterfassung und zu externen Referenzen

- Textliche Festsetzungen können als Referenzobjekte geführt oder nachträglich direkt in der GML-Datei ergänzt werden. Die gewählte Vorgehensweise ist innerhalb eines Projektes einheitlich anzuwenden.
- Dem Objekt BP_Plan und BP_Bereich sind keine externen Referenzen anzuhängen. Die Verknüpfung mit den relevanten Dokumenten und Daten wird zentral durch Referat 36 vorgenommen.

```

<xplan:BP_TextAbschnitt gml:id="Gml_8F1DBDB3-4043-460C-BE24-4550FB09F3B
<xplan:text>TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
1. Mit der Bekanntmachung dieses Plans treten innerhalb seines
Geltungsbereiches sämtliche Festsetzungen bisheriger Bebauungspläne
außer Kraft.
2. In dem mit WA 1 bis WA 9 gekennzeichneten Teilen des allgemeinen
Wohngebiets sind Gartenbaubetriebe und Tankstellen nicht zulässig.
Ausnahmsweise können nicht störende Handwerksbetriebe zugelassen
werden.
3. Im Mischgebiet (MI 1 und MI 2) sind Gartenbaubetriebe, Tankstellen
und Vergnügungsstätten nicht zulässig.
4. Es werden folgende Bestimmungen zum Einzelhandel festgesetzt:
4.1. Im Mischgebiet (MI 1 und MI 2) sind Einzelhandelsbetriebe, die
zentrenrelevante Sortimente anbieten, nicht zulässig. Dies gilt
nicht, soweit unten 4.2 und 4.3 Sonderregelungen treffen.
4.2. Im Mischgebiet (MI 1 und MI 2) sind die der Versorgung des
Gebiets dienenden Läden ohne die unter 4.1 genannte
Sortimentsbeschränkung allgemein zulässig.
4.3. In dem mit MI 1 gekennzeichneten Teil des Mischgebiets sind
Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von bis zu

```

Abbildung 5: Nachträgliche Erfassung der Texte in der GML-Datei

4.2 BP_Bereich

Für jedes Objekt der Klasse BP_Bereich sind die nachfolgend in Tabelle 2 aufgeführten Attribute verpflichtend – sofern fachlich zutreffend – vollständig zu erfassen.

Tabelle 2: Attributübersicht BP_Bereich

Angabe	XPlan-Attribute	Beispielwert
Nummer des Bereichs	xplan:nummer	0, immer bei Null beginnen
Bezeichnung des Bereiches	xplan:name	Bebauungsplan 2452, Vorhabenbezogener Bebauungsplan 152
Spezifikation der semantischen Bedeutung eines Bereiches	xplan:bedeutung, z.B. 1600 = Teilbereich, 1800 = Kompensationsbereich, 9999 = Sonstiges	Wenn der BP_Bereich geometrisch mit BP_Plan identisch und nicht mehr als ein BP_Bereich (Nummer:0) vorhanden ist, soll das Attribut nicht belegt werden.
Der bei der Erstellung der Inhalte des Bereichs benutzte Kartenmaßstab	xplan:erstellungsmasstab	i. d. R. nicht erforderlich, da der Maßstab über BP_Plan definiert wird. Ausnahme: Abweichender Maßstab eines Bereiches.

Ausgleichsflächen sind als eigenständige Bereiche (BP_Bereich) anzulegen und fortlaufend mit den Nummern 1, 2, 3 usw. zu kennzeichnen. Das übergeordnete BP_Plan-Objekt muss alle Bereiche – also sowohl die Planungsbereiche als auch die Ausgleichsflächen – umfassen.

Den Ausgleichsbereichen ist dabei das Attribut xplan:bedeutung mit dem Wert 1800 (Kompensationsbereich), den Planungsbereichen ist in diesem Fall das Attribut xplan:bedeutung mit dem Wert 1600 (Teilbereich) zuzuweisen.

Durch diese eindeutige Zuordnung wird sichergestellt, dass die Flächen als Planungsbereiche bzw. im Sinne des Naturschutzrechts als Kompensationsmaßnahmen erkennbar und entsprechend auswertbar sind.

4.3 BP_BaugebietsTeilFlaeche vs. BP_UeberbaubareGrundstuecksFlaeche

Tabelle 3: Definitionen BP_BaugebietsTeilFlaeche und BP_UeberbaubareGrundstuecksflaeche

Objektart	Definition
BP_BaugebietsTeilflaeche	Teil eines Baugebiets mit einheitlicher Art der baulichen Nutzung (xplan:XPlanGML 6.0).
BP_UeberbaubareGrundstuecksFlaeche	Festsetzung der überbaubaren Fläche innerhalb einer Baugebietsteilfläche.

4.3.1 Pflichten und Grundsätze

- **Pflicht zur Erfassung und Attribuierung** für beide Objektarten.
- **Keine doppelte Attributerfassung** in BP_BaugebietsTeilFlaeche **und** BP_UeberbaubareGrundstuecksFlaeche. Attribute, die sich auf die gesamte Baugebietsteilfläche beziehen, werden nur dort erfasst.
- **Konsistenz sicherstellen:** Daten müssen zwischen beiden Objektarten abgestimmt sein.

4.3.2 Attribute des Objektes Baugebietsteilfläche

Attribute, die sich auf die gesamte Baugebietsteilfläche beziehen:

- allgArtDerBaulNutzung
- besondereArtDerBaulNutzung
- Bauweise (offen, geschlossen, abweichend)

- GRZ/GFZ
- Gliederung1 (Definition: Kennung im Plan für eine erste Gliederungsebene z.B. GE1)
- Alle weiteren im Plan festgesetzten Attribute

4.3.3 Attribute des Objektes Überbaubare Grundstücksfläche

Attribute, die innerhalb der Baugebietsteilfläche weiter differenzieren:

- bebauungsArt (z.B. Einzelhäuser, Doppelhäuser)
- Geschossigkeit (Z, Zzwingend, Zmin, Zmax)
- Höhenangaben (Bezugspunkt: GBH, OK, TH etc.)
- BP_Dachgestaltung (z.B. Flachdach, Satteldach, Pultdach)
- Alle weiteren im Plan festgesetzten Attribute

Tabelle 4: Gegenüberstellung der Eigenschaften von Baugebietsteilfläche und Überbaubare Grundstücksfläche

Kriterium	Baugebietsteilfläche	Überbaubare Grundstücksfläche
Rechtsgrundlage	§§ 1–11 BauNVO (i. V. m. BauGB)	§ 23 BauNVO
Planzeichen / Darstellung	Farbige oder schraffierte Flächen gem. Planzeichenverordnung (z. B. WA, MI, GE, SO etc.).	Flächenhafte Darstellung transparent, ergänzend Darstellung durch: Baugrenzen, Baulinien.
Geometrische Form	Flächig, meist großflächig.	Polygonal, oft kleiner und innerhalb der Baugebietsteilfläche gelegen.
Inhaltliche Aussage	Welche Art der baulichen Nutzung zulässig ist.	Wo auf dem Grundstück gebaut werden darf.
Notwendigkeit der Erfassung	Immer, wenn das Baugebiet differenziert dargestellt ist.	Ja, wenn Baulinien oder Baugrenzen festgesetzt sind.
Topologische Lage	Kann das gesamte Plangebiet abdecken oder Teilflächen davon.	Muss vollständig innerhalb einer Baugebietsteilfläche liegen.

Beziehung zur Nutzung	Bestimmt das Planungsrecht (z. B. Wohngebiet).	Bestimmt die Baufenster innerhalb des Planungsrechts.
Typisches Beispiel	WA – Allgemeines Wohngebiet.	Baufenster innerhalb eines WA-Gebiets, begrenzt durch Baugrenzen.
Häufige Fehler	Wird weggelassen oder zu grob erfasst. Falsche Belegung der Sachdaten.	Wird gar nicht erfasst, obwohl Baugrenzen vorhanden sind.

5. Präsentationsobjekte

- Dienen der **Visualisierung** (punkt-, text- oder flächenförmig) und sind nicht für die Speicherung inhaltlicher Festsetzungen vorgesehen.
- Müssen innerhalb des Geltungsbereiches liegen (die Raster werden für die Datenhaltung genau am Geltungsbereich ausgeschnitten), ergänzende separate Ausfertigung in Absprach mit Referat 36 möglich.

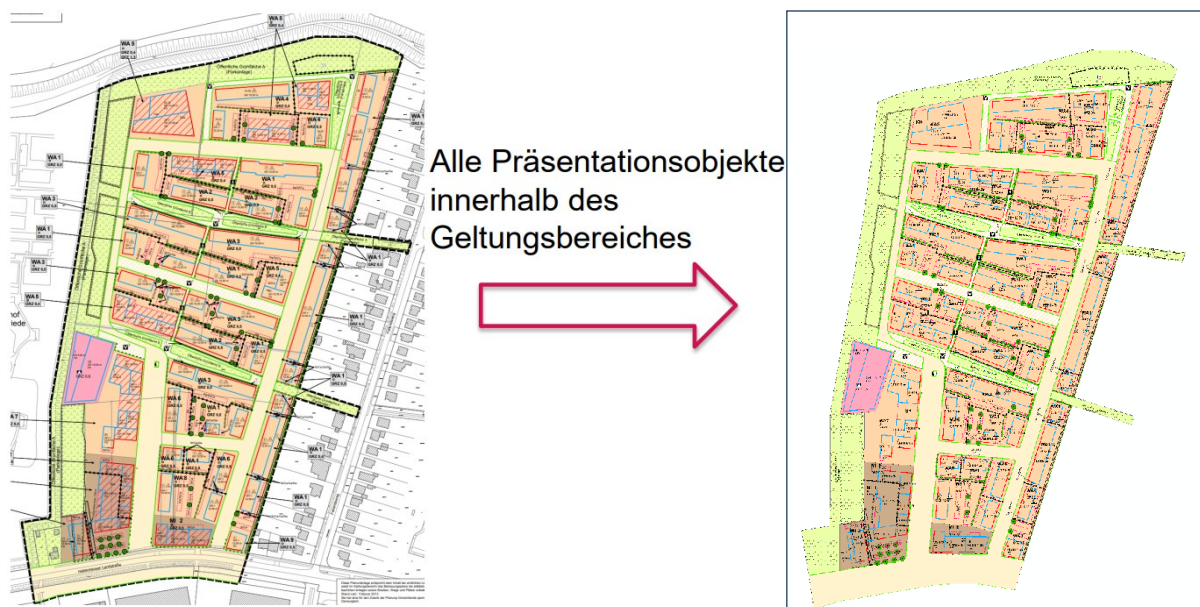


Abbildung 6: Vergleich zwischen Präsentationsobjekte außerhalb (links) und innerhalb (rechts) des Geltungsbereiches

6. Qualitätssicherung

- Vollständigkeit und Korrektheit aller Objekte und Sachdaten
- **Konformitätsprüfung** von Geometrien und Relationen.

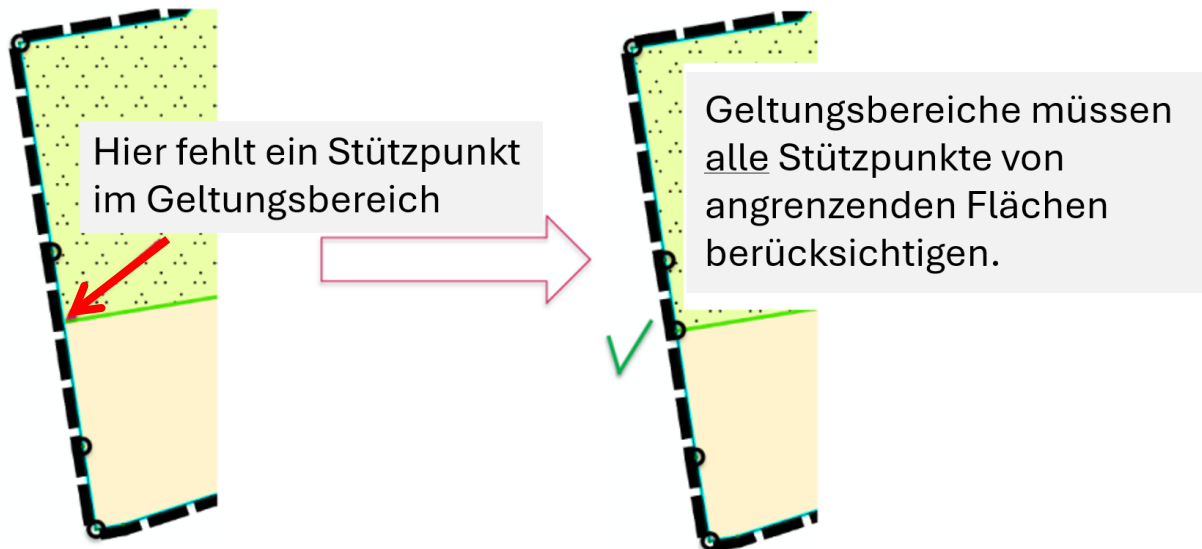


Abbildung 7: Konformitätsprüfung der Stützpunkte

- **Validierung** der GML-Dateien (inkl. Version) mit „XPlanValidator“ ([XLeitstelle Validator | XLeitstelle](#)).
- Einhaltung der **informellen Konformitätsbedingungen** der X-Leitstelle:
 - Inhalte leiten sich aus dem Planwerk, nicht aus XPlanung selbst ab.
 - Planinformationen sollen vollständig erfasst werden – alle Objekte, die in der Legende erfasst sind, kontrollieren. Der Plan muss für sich lesbar sein ohne Rasterplan.
 - Wenn eine Planinformation vorhanden ist, sollte diese auch in XPlanung umgesetzt werden. (Aus⁴)
 - Automatische Prüfung der Vollständigkeit nicht möglich → Fachliche Plausibilitätsprüfung nötig.
 - „Eine XPlanGML, die ein Planwerk nicht in Gänze abbildet, kann durch den Validator als valide geprüft werden, ist dadurch aber nicht XPlanung-konform.“⁵

⁴ <https://xleitstelle.de/XPlanung/faq>

⁵ <https://xleitstelle.de/XPlanung/faq#undefined>

7. Benennung der GML-Datei

Die GML-Datei besteht aus **Präfix**, **Plan-Kennung**, **Version (V_5_4)** und **Datum (JJJMMTT)**.

Präfixe:

- **VE** – Vorhaben- und Erschließungsplan
- **BP** – Bebauungsplan

Beispiele:

- **VP_XXXX_V_6_0_20251013.gml**
- **BP_XXXX_V_6_0_20251013.gml**

Erläuterungen:

- **XXXX** = individuelle Plan-Kennung (Plan-Nummer)
- **V_X_X** = XPlanung Version in der der Plan erstellt wurde
- **JJJMMTT** = Datum, z. B. 20251013 für den 13.10.2025

8. Software & Datenhaltung

Organisation über eine **XPlanBox** im Mehrländerverfahren. Es wird voraussichtlich im 2. Quartal 2026 durch die Datenhaltung im DiPlan-Cockpit abgelöst werden.

Gemeindeauswahl:				Planstatus:		Spalte auswählen:							
Alle Gemeinden				Alle Planstatus		Alle		Suche		Alle Pläne anzeigen			
Name	ID	Nummer	Gemeinde	XPlan GML Version	Planart	sonstige Planart	Rechtsstand	Datum Veröffentlichung	Datum Import	Planstatus	Gültigkeit	Aktionen	
Bebauungsplan 1208	3760	1208		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	02.12.1992	03.09.2025 10:49:04	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 1250	3761	1250		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	24.05.2006	03.09.2025 12:04:37	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 1265	3762	1265		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	27.06.2006	03.09.2025 12:44:31	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 1270	3763	1270		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten		03.09.2025 12:52:33	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 1567	3764	1567		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	09.03.2021	03.09.2025 12:55:09	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 1770	3791	1770		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	07.06.1984	27.10.2025 12:55:30	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 2514	3784	2514		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	30.05.2025	15.10.2025 11:06:25	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 2533	3785	2533		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	25.11.2021	15.10.2025 12:25:37	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 2545B	3789	2545B		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	25.06.2025	16.10.2025 08:57:03	Festgestellt	■		
Bebauungsplan 377A	3759	377A		6.0	BP_Plan		In Kraft getreten	23.10.1978	03.09.2025 09:03:40	Festgestellt	■		

Abbildung 8: Visualisierung der Oberfläche der XPlanbox

9. Änderungen von Version 5.2 auf 6.0

Die vollständige Dokumentation aller Änderungen zwischen XPlanung 5.2 und 6.0 ist auf der offiziellen Seite der XLeitstelle verfügbar

(<https://xleitstelle.de/filebrowser/download/1851?fid=1851#block-bootstrap-xleitstelle-page-title>).

Änderungen betreffen beispielsweise die Objektbereiche BP_Verkehr, BP_Wasser und BP_Erhaltungssatzung_und_Denkmalschutz.

Tabelle 5: Übersicht wichtiger Objektänderungen von XPlanung 5.2 zu 6.0 für Bebauungspläne

Objekt	Änderung/Neuerung	Praxisrelevanz
BP_Strassenverkehr und BP_VerkehrsflaecheBesonderer-Zweckbestimmung	Jetzt als SO_Strassenverkehr geführt; erweiterte Attribute für Verkehrsarten; strengere Geometrieanforderungen	Umklassifizierung beachten; Geometrien und Relationen prüfen; neue Attribute korrekt befüllen
BP_ErhaltungsbereichFlaeche	Jetzt als SO_Gebiet geführt	Umklassifizierung beachten; Geometrien und Relationen prüfen
BP_GewaesserFlaeche	Jetzt als SO_Gewaesser geführt	Umklassifizierung beachten; Geometrien und Relationen prüfen

10. Weiterführende Quellen

- Dienstanweisung Nr. 442 - Standards für die Erstellung von Bauleitplänen
- Objektartenkataloge: <https://xleitstelle.de/suche?fulltext=Objektartenkatalog>
- XPlanung Leitstelle: <https://xleitstelle.de/leitstelle>
- XPlanung Leitfaden, 2. Auflage: https://xleitstelle.de/sites/default/files/2023-07/Leitfaden_XPlanung_2_Auflage.pdf
- Handreichung XPlanung 3. überarbeitete Auflage: https://xleitstelle.de/sites/default/files/2023-01/Handreichung_3_Auflage_2023-01-04.pdf
- XPlanung Validator: <https://xleitstelle.de/validator>
- XPlanung Forum der Stadt Wuppertal: <https://forum-xplanung.de/>